

Schlussakkord für Monsterläufer und Co?

Marathonstaffel in Over erlebte vermutlich letzten Start

rin **Over**. Der Monsterschleim war nicht einfach weiterzureichen, noch schwerer hatten es die Schürzenjäger mit ihrer aufgeblasenen überdimensionalen Bratwurst bei der Übergabe. Egal, bei der Marathonstaffel des TSV Over-Bullenhausen steht alljährlich der Spaß im Mittelpunkt – abzulesen an den lustigen Verkleidungen der Läufer und den kreativen Staffelhölzern.



Die aufgeblasene Bratwurst an den nächsten Schürzenjäger zu übergeben, war auch für Jan Gutzeit (links) kein Kinderspiel, sorgte aber für staunende Kinderaugen und viel Spaß!

Fotos: rin

Dass dies wohl die letzte Veranstaltung ihrer Art war, stimmte allerdings traurig. Organisator Jan Gutzeit trieb es sogar ein bisschen das Wasser in die Augen. „Ich schaffe es einfach nicht mehr, die Organisation zu stemmen, und muss meinen Posten abgeben“, schilderte er. Ein Nachfolger hat sich bis dato nicht gefunden.

Mit zwölf teilnehmenden Staffelteams fiel die Beteiligung ziemlich mickrig aus. Die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften in Hamburg am Folgetag waren sicherlich ein Grund dafür. Dort startete auch Jana Sussmann, die das Startsignal gab und die Teams später ehrte; sie holte in Hamburg tags darauf Bronze im Einzel und Gold in der Teamwertung. Yannik Schütt, der für die Schürzenjäger aus Bullenhausen startete, ließ sich durch den Start bei der Straßen-DM aber nicht davon abhalten, auch die Marathonstaffel mitzumachen.

Nicht die Schnellsten, aber in Sachen Kreativität wie immer eine Bank war das Team von Phoenix Hamburg: Die behinderten Sportler hatten lustige Monstermützen aufgesetzt und Minimonster auf die Finger gesteckt. Das Staffelhölzchen war natürlich besagter Monsterschleim.

Auch die Schürzenjäger hatten es auf den Preis fürs kreativste Staffelhölzchen abgesehen: Die Väter aus dem Bullenhausener Kindergarten hatten ihre aufblasbare Bratwurst und die Schürzen im Internet ergattert. „Wenn wir gewusst hätten, wie dämlich das Ding zu transportieren ist ...“, grantelten die Grill-Fans grinsend gegenüber Ideengeber und Mitläufer Gutzeit.

Der zeigte sich etwas enttäuscht, dass aus seinem eigenen Verein nur ein einziges Team, nämlich die U13/14-Fußballer mit Geistermasken, am Start war. „Vielleicht kommt die Idee nicht mehr an. Schließlich ist das ja eigentlich eine Veranstaltung, die besonders für die Mitglieder des TSV Over-Bullenhausen gedacht ist“, sagte Gutzeit.

Elfmal in Folge organisierte er die Veranstaltung, bei der bis zu zehn Läufer ein Team bilden. Jeder läuft eine Runde und übergibt das Staffelhölzchen an den nächsten, bis die Marathondistanz erreicht ist. Der integrative Faktor des Wettbewerbs ist nicht hoch genug zu bewerten ist. Da laufen Top-Leichtathleten mit, aber auch Athleten aus ganz anderen Sportarten; da starten

Läufer mit Handicap neben solchen ohne, und Kinder ziehen lachend an Oldies vorbei. Gegen die Annahme, dass der Lauf nicht mehr ankommt, spricht auch, dass immer auch neue Gruppen am Start sind, wie in diesem Jahr von Blau-Weiss Buchholz.

„Auf das Team am Veranstaltungstag kann ich mich verlassen. Ich habe versucht, jedes Jahr eine Schippe drauf zu legen, angefangen bei der Mu-

sik bis zur Hüpfburg. Das alles frisst im Vorfeld zwei Urlaubstage“, erzählt Gutzeit. Der junge Familienvater will nicht ausschließen, dass er in ein paar Jahren wieder die Organisation übernehmen wird, wenn seine Kinder alt genug für einen Start sind. Und so ganz mag er die Hoffnung auch noch nicht aufgeben, dass vielleicht doch ein anderer für 2017 zur 27. Marathonstaffel nach Over einlädt!

Aufholjagd nicht belohnt

rin **Jesteburg**. Einer komplett verkorksten ersten Halbzeit ist die 5:6-Auswärtsniederlage der Regionalliga-Fußballerinnen des VfL Jesteburg (9.) geschuldet: Beim VfL Havelse (7.) lag das Team von Ina Heitmann nach exakt 27 Minuten mit 0:5 im Hintertreffen.

Die Jesteburgerinnen kamen in keinen Zweikampf, konnten kein sicheres Passspiel aufziehen und sprachen sich nicht ordentlich ab. Dem 0:5-Rückstand lief der Regionalliga-Aufsteiger hinterher, fing sich aber etwas und markierte durch Andrea Ludewig noch vor der Pause das 1:5.

Ina Heitmanns Pausenansprache trug Früchte. Der VfL zeigte ein ganz anderes Gesicht, agierte als Team und zeigte die Zähne. Nun wurden Zweikämpfe gewonnen, die Abwehr strahlte Sicherheit aus, und die Pässe kamen an. Das Resultat war nach 70 Minuten deutlich ablesbar: Durch Treffer von Nele Heins (52. und 64.) und Lea Schwarzenberger (67.) war der VfL beim 4:5 wieder in Schlagdistanz.

Die Euphorie erlitt jedoch einen herben Dämpfer, als der Unparteiische einen Strafstoß gegen Jesteburg verhängte. Aus Sicht der VfL-Spielerinnen hatte Lea Menk den Ball bereits erobert, als ihr eine Gegnerin in die Hacke lief und spektakulär fiel. Es half nicht: Havelse verwandelte den Elfer zur 6:4-Führung.

In den letzten vier Spielminuten entwickelte sich ein Sturmloch der Jesteburgerinnen. Tatsächlich erzielte Sophie Gerkens noch das 5:6, doch da befand sich die Begegnung bereits in der Nachspielzeit. Somit blieb die furiose Aufholjagd der Jesteburgerinnen unbelohnt.

Am Sonntag müssen die VfL-Kickerinnen erneut auswärts antreten: Gastgeber ist Limmer (3).

Elbmarscher Rumpfkader unterliegt nur knapp

Fußball-Landesliga der Frauen: Stelle kassiert deutliche 0:4-Schlappe

rin **Drage**. Quasi das letzte Angebot musste Fußballtrainer Jan Flindt aufbieten, als seine Landesliga-Fußballerinnen jetzt in Drage auf SV Eintracht Lüneburg trafen. Am Ende musste sich der Aufsteiger aber ebenso geschlagen geben wie der TSV Stelle.

Eintr. Elbmarsch – SV Eintr. Lüneburg 2:3
Acht Ausfälle mussten die Gastgeberinnen gegen Lüneburg kompensieren. Das gelang zunächst: Schon in der zweiten Minute verwandelte Vanessa Plieschke einen von Lena Tode getretenen Eckball zum 1:0.

Aber Lüneburg drängte auf den Ausgleich und war in der 18. Minute erfolgreich. Ein Eckball, der nicht sauber geklärt werden konnte, brachte Lüneburg die Führung. Noch vor der Pause kamen die Gäste zum 3:1. Dabei hatte auch Elbmarsch Chancen: Vanessa Plieschkes Schuss beispielsweise prallte an die Querlatte. Dann griff die Gästeeperin zu beherzt gegen Viola Paleiro zu und musste mit Rot vom Feld. Im zweiten Abschnitt boten sich kaum nennenswerte Aktionen mehr. Erst in der 85. Minute überwand Annika Blecken per 35-Meter-Schuss die Lüneburger Schlussfrau. Mehr ging aber für Elbmarsch nicht. Der Aufsteiger wartet weiter auf den ersten Punkt, hat aber schon Sonnabend, 17. September, um 16 Uhr daheim die nächste Chance, wenn Tabellennachbar Harsefeld (9.) kommt.

TSV Stelle – SG Geestland 0:4

Nicht viel lief beim TSV Stelle zusammen. Das Team von Patrick Eick ging mit Selbstvertrauen nach dem Auftaktsieg ins Heimspiel. Mit einem Freistoßtor und einem Konter kamen die Gäste aber zur 2:0-Pausen-Führung. Stelle gewann im zweiten Durchgang zwar an Sicherheit und erspielte sich Chancen, konnte aber keine nutzen. Die Gastgeberinnen bissen sich an der SG-Abwehr die Zähne aus. Gestland war dagegen effizient und nutzte beide Chancen zum 4:0-Endstand. Die TSV-Frauen müssen am Sonnabend zu Scharmbeckstotel.



Elbmarschs Kapitän Lena Tode (rechts) hängt sich gegen Lüneburg richtig rein, für ein Remis langte es aber nicht. Foto: ks/f

Tai Chi lernen: Neue Kurse starten

rin **Borstel/Stöckte**. Die Taoist Tai Chi Gesellschaft Deutschland startet in der kommenden Woche mit Info-Abenden und neuen Kursangeboten in Borstel und Stöckte. Am Dienstag, 20. September, um 19 Uhr findet der Abend mit Probetraining in Borstel im Dorffhaus statt, tags darauf, 21. September, folgt die Wiederholung ebenfalls um 19 Uhr im Stöckter Dorfgemeinschaftshaus. Gerichtet ist das Angebot an Anfänger. Tai Chi kann jeder trainieren. Es fördert eine Haltung der inneren Ruhe und trägt sanft zum körperlichen Wohlbefinden bei. Mehr Infos gibt es unter der Mobilnummer (0170) 2125319 oder unter www.taoist-tai-chi.de im Internet.

Technik-Workshop in Nordic Walking

rin **Marschacht**. Nordic Walking machen viele. Wer seine Technik verbessern möchte, der ist heute beim MTV Obermarschacht richtig: Ab 17.30 Uhr vermittelt eine ausgebildete Nordic Walking- und Gesundheitssport-Trainerin zwei Stunden Technik-Tipps und gibt Anregungen für ein Fitnessprogramm rund um den Gesundheitssport Nordic Walking. Treffpunkt ist der Marschachter Sportplatz am Hagenweg. Auch Nichtmitglieder können mitmachen. Anmeldungen nimmt Dagmar Grummt unter der Telefonnummer (0 41 76) 91 29 04 an.

Langsamen Walzer und Discofox tanzen

rin **Stove**. Mit einem Tanzkursus macht der TuS Schwinde fit für die herbstliche Ballsaison: Vom 15. Oktober bis zum 12. November können Interessierte immer sonntags von 16.30 bis 19 Uhr Langsamen Walzer und Discofox lernen. Der Kursus findet in der kleinen Stover Turnhalle statt und eignet sich für Anfänger. Über Anmeldungen freut sich Claudia Frank unter der Mobilnummer (0173) 6046834 oder per E-Mail unter Frank_Claudia@gmx.net.